

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung  
Dienstag, 24. April 2012

## Ostsächsischer Schwimmverein weiter auf Erfolgskurs

**Der zweitgrößte Verein der Stadt dankt allen Helfern und Sponsoren.**

Der Ostsächsische Schwimmverein Kamenz (OSSV) zählt zu den größten und erfolgreichsten Vereinen im Landkreis Bautzen. Dies wurde auf der Mitgliederversammlung deutlich, die den Vorstand einstimmig entlastete. Eine Neuwahl ist laut Satzung in diesem Jahr nicht vorgesehen.

Die aktuell 414 Mitglieder – darunter 146 Kinder und Jugendliche – sind in neun Abteilungen organisiert, die auf ein erfolgreiches Sportjahr zurückschauen konnten. Zum Beispiel die Triathleten. An der Seite von Markus Thomschke, dem einzigen OSSV-Profi, wuchs vor allem die Regionalligamannschaft über sich hinaus. Sie belegte unter 20 Teams unangefochten Platz 1. Aber auch die Masterschwimmer trugen sich in die Siegerlisten ein. In insgesamt 26 Wettkämpfen, so Abteilungsleiter Theo Schnappauf, wurden insgesamt 115 (!) Goldmedaillen gewonnen. Wobei das Abschneiden der Spitzenschwimmer Sandro Schoop, Tristan Gräfe und Ralf Domschke bei den Deutschen Meisterschaften noch herausragte. Im Jugendschwimmbereich hat der OSSV mit Sebastian Wegner erstmals ein Talent ins sächsische Juniorteam entsandt. Er gehört mittlerweile zu den hoffnungsvollsten Schmetterlingsschwimmern seiner Altersklasse in Deutschland. OSSV-Vereinschef Tino Standfuß: „Womöglich ist Sebastian sogar ein künftiger Olympia-Starter.“

Der Verein steht finanziell auf festen Füßen. Dies bestätigte der Bericht des Finanzwartes Dr. Manfred Vogel. Dabei sind immerhin solche großen Ausgabeposten wie jährlich 28000 Euro für die Schwimmhallennutzung zu stemmen. Ohne die Hilfe von Sponsoren und insbesondere der Sportlerfamilien, die Transportkosten und mittlerweile auch Startgelder selbst tragen, wäre dies kaum möglich.

Der Vorstand dankte allen Mitgliedern und Helfern für die geleistete Arbeit, die sich auch in der Organisation z.B. des Blütenlaufes, des Swim & Run oder des Sprintmeetings bewährt. Mit der Ehrennadel des Landessportbundes in Bronze wurden die Masters Ulrike Bohring, Gabi Watollik, Kerstin Pötschke und Frank Oehl geehrt. (SZ)

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=3043628>

---